



## **Internationalere Ausrichtung der ShortSeaShipping Days 2018** *spc holt europäische Shortsea Conference 2018 nach Lübeck*

**Bonn/Lübeck/Valetta, 05. Dezember 2017 – Im kommenden Jahr werden die 3. ShortSeaShipping Days weiter an Bedeutung gewinnen. Erstmals werden die bereits erfolgreich etablierten ShortSeaShipping Days mit der Jahreskonferenz des European Shortsea Network (ESN) unter einem Dach veranstaltet. Zu dem Branchentreffen für den Kurzstreckenseeverkehr, das am 20. und 21. Juni 2018 erneut in Lübeck stattfindet, erwartet das ausrichtende deutsche ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (spc) rund 500 Teilnehmer. Co-Veranstalter ist wieder die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck (IHK). Begleitend zur Konferenz werden sich rund 40 Unternehmen der Branche auf einem Marktplatz in der Lübecker Musik- und Kongresshalle präsentieren.**

Von den ShortSeaShipping Days in Lübeck gingen bereits 2014 und 2016 viele Impulse für die Weiterentwicklung des Kurzstreckenseeverkehrs aus. Die europäische Dimension des Themas wird durch die parallele Ausrichtung der europäischen Jahreskonferenz „Shortsea 2018“ des ESN deutlich. Das ESN ist ein Zusammenschluss europäischer Shortsea Promotion Center, darunter auch das deutsche spc. „Durch die Gewinnung dieses Branchenevents ist es uns gelungen, einen Schwerpunkt auf die Internationalität zu setzen, und uns damit noch stärker an den Bedürfnissen des grenzüberschreitend ausgerichteten Shortsea-Geschäfts zu orientieren“, erläutert der spc-Vorstandsvorsitzende Knut Sander. Die etablierte, jährliche Shortsea Conference des ESN war bereits in Paris, Lissabon, Kopenhagen und Barcelona zu Gast.

Co-Veranstalter ist wieder die IHK zu Lübeck, die damit auch ihre Unterstützung für die Anliegen der Branche des Kurzstreckenseeverkehrs zum Ausdruck bringt. „Mit den dritten ShortSeaShipping Days wollen wir im kommenden Jahr erneut ein herausragendes Highlight für die Branche schaffen und an den Erfolg der beiden vorangegangenen ShortSeaShipping Days in der Hansestadt Lübeck anknüpfen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning. „Eine noch stärkere internationale Orientierung der Konferenz kommt dabei der Ausrichtung der Branche entgegen und wird so zusätzlich zur Attraktivität der Konferenz beitragen.“

Die ShortSeaShipping Days bieten den idealen Rahmen, die gelebte europäische Vernetzung mit den nationalen spc innerhalb des ESN und dem Fachpublikum zu teilen. „Ziel der ESN-Konferenz ist es, die Bedeutung des Kurzstreckenseeverkehrs für die Entwicklung der europäischen Wirtschaftsmärkte hervorzuheben“, betont der amtierende ESN-Präsident Godwin Xerri, der gleichzeitig dem maltesischen SPC vorsteht. „Wir wollen damit auch das Bewusstsein bei den Akteuren entlang der Transportkette für die Alternative ShortSeaShipping stärken“. Über das ESN laufen auch der Austausch und der Kontakt mit der DG Move, die zuständig für Transport und Verkehr in der EU-Kommission ist. So ist der Zusammenschluss nah an den europäischen verkehrspolitischen Themen, die die maritime Branche bewegen.

Auf der Agenda der Konferenz in Lübeck stehen aktuelle Themen des Kurzstreckenseeverkehrs. Dazu zählen Fragestellungen der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, Logistik, die Entwicklung europäischer Märkte und die Auswirkungen

politischer Regularien. Ein weiterer Fokus liegt auf den Entwicklungen und Innovationen unter Einbeziehung der Automatisierung und Digitalisierung.

Die Konferenz und der begleitende Marktplatz richten sich an Vertreter der gesamten Transportkette wie Verlader, Spediteure, Reeder, Häfen und Terminals. Das Anmeldeportal ist ab sofort über die Webseite der Veranstaltung [www.shortseashipping-days2018.de](http://www.shortseashipping-days2018.de) geöffnet. Dort sind auch regelmäßig aktualisierte Informationen zur Konferenz abrufbar.

### **Über das SPC**

Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (spc) ist ein nationales Kompetenz-Center zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs und der Binnenschifffahrt im Rahmen multimodaler Transportketten. Aufgabenschwerpunkt des spc ist die neutrale Beratung von Verladern und Spediteuren. Im Vordergrund steht dabei die Vermarktung der Potenziale auf den Wasserstraßen. Dadurch soll zum einen ein Beitrag zur Entlastung der Verkehrsträger Straße und Schiene geleistet und zum anderen an einer besseren Vernetzung mit der Wasserstraße mitgewirkt werden. Weitere Arbeitsinhalte sind die Unterstützung von Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Als Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP) wird das spc getragen vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein, den Fachverbänden der Branche sowie Unternehmen aus Schifffahrt, Hafen, Logistik und Verladerschaft. Aktuell zählt das Kompetenz-Netzwerk über 60 Fördermitglieder.

Weitere Informationen unter [www.shortseashipping.de](http://www.shortseashipping.de).

### **Pressekontakt**

Pressekontakt spc und ESN

Markus Nölke, Geschäftsführer

Tel: +49 (0)228 - 300 4890

E-Mail: [presse@shortseashipping.de](mailto:presse@shortseashipping.de)

Pressekontakt Industrie- und Handelskammer zu Lübeck

Dr. Can Özren

Tel: +49 (0) 451 6006-160

E-Mail: [oezren@ihk-luebeck.de](mailto:oezren@ihk-luebeck.de)